

# Pressemitteilung

Freitag, den 11. Februar 2022

## „Unser Paderborner Handwerk steht für Innovation durch und durch“

Stellungnahme zum Artikel „Neues Zukunftsquartier in Paderborn soll kreative Straßennamen bekommen“

Wir als Junge Union Paderborn begrüßen den Vorschlag der Ratskoalition für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion, bei der Vergabe der Straßennamen im neuen Zukunftsquartier vom gängigen Verfahren abzuweichen.

Der innovative und richtungsweisende Charakter des Areals verdient eine neue Herangehensweise, die mit den Vorzeichen der Kreativität, modernster Technologien und des Austausches und Aufbruchs übereinstimmen.

Die alleinige Entscheidungsgewalt bei der Namensgebung jedoch nur dem AStA und den Universitätsgremien zu überlassen, stellt daher aus unserer Sicht ein fatales Signal dar. Alle jungen Menschen unserer Stadt, die durch handwerkliche Arbeit vielleicht sogar selbst bei der Konversion der Flächen Hand anlegen, oder durch Eigeninitiative und selbstständige Innovationen zur Zukunftsfähigkeit Paderborns beitragen, werden hierbei nicht berücksichtigt.

Unser stellvertretender Vorsitzender, Daniel Brauner, selbst Steinmetz findet deutliche Worte: „Unser Paderborner Handwerk steht für Innovation durch und durch. Azubis und junge Selbstständige von hier, die dieses Viertel überhaupt möglich machen, nicht mit einzubeziehen, ist unwürdig.“

Wir fordern daher die Erweiterung des Gremiums auf junge Menschen in Handwerksbetrieben und allen Interessierten in Selbstständigkeit oder anderen Berufswegen, die ein gleiches Recht auf Mitgestaltung der Zukunftswerkstatt haben. Hierfür könnte man beispielsweise mit den Handwerksjunioren kooperieren.

Gerade unter den Vorzeichen der Kreativität, Innovation und Begegnung wäre es doch ein schöner Schritt in die richtige Richtung, genau diese Prämisse schon auf Straßenebene umzusetzen.